



# Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

## **Bericht der Wanderung vom 12. Mai 2026**

### **Saland – Juckeren - Bauma Wanderung entlang der Töss**

Wanderleiter: Richard Steiner und Hans Markwalder

---

*Am Dienstag, 12. Mai um 10:50 Uhr trafen wir uns beim Treffpunkt HB Zürich zur Wanderung von Juckeren/Saland bis Bauma. Um 11:54 Uhr fuhren wir mit der S 3, bis Pfäffikon und dann mit dem Bus 850 bis Juckeren. Wie üblich scheint uns auch das Wetter zu behagen. Auf jedenfalls konnte der Regenschirm im Rucksack belassen werden. Bei der Busstation begrüßte der Wanderleiter Richi Steiner insgesamt 17 Turnveteranen und Marianne Meile. Er erklärte uns kurz die Wanderung, die etwas über eine Stunde der Töss entlang führen wird. Unterwegs erklärte uns Richi Steiner einiges über die Töss.*

*Die Töss ist ein etwa 60 km langer Fluss im Osten des Kantons Zürich. Sie entspringt im Kanton St. Gallen und fließt um den Tösstock bis ins Zürcheroberland. Bei der 'Tösscheidi' vereinigen sich die beiden Quellbäche Vordere Töss und Hintere Töss. Der Fluss durchfließt das Tösstal gegen Norden und mündet später in den Rhein.*

*Erst die im 17. Jahrhundert eingeführte Baumwollspinnerei schuf eine gute Existenzgrundlage, was einen Bevölkerungszuwachs und damit eine stärkere Besiedlung nach sich zog, so dass sich diese Gegend zu einem der am stärksten industrialisierte Gebiete der Schweiz entwickelte. Die Energiequelle Töss ermöglichte den Betrieb von Baumwollspinnereien. Während der Frühindustrialisierung wurden am Tössufer Textilfabriken gebaut, die ihre Maschinen mit Wasserrädern und Turbinen betrieben. Um 1900 wurden die Fabriken elektrifiziert und mit den Wasserkraftwerken Strom produziert. Das Flussbett trocknet im Abschnitt zwischen Steg im Tösstal und Turbenthal wegen der Versickerung bereits nach ein paar Tagen ohne Regen aus und der Fluss fließt dort als Grundwasserstrom weiter.*

*Die Töss ist ein Grundwasserspeicher für die Region Winterthur. Der Fluss versickert auf seinem kiesigen Untergrund und speist kontinuierlich den grossen Grundwasserstrom im Tösstal. Der grösste Teil des Winterthurer Trinkwassers wird aus diesem naturbelassenen Grundwasserstrom der Töss gewonnen. Naturbelassen bedeutet, dass keine Aufbereitung oder Reinigung notwendig ist. Der Grund dafür ist die hochstehende Qualität des Grundwassers im Tösstal. Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person und Tag betrug im vergangenen Jahr 223 Liter.*

Weiter führte uns die Wanderung unterwegs über eine schöne Holzbrücke (Foto)  
Dort begrüßte uns auch unser Obmann Rolf Marghitola herzlich und orientierte uns  
über aktuelles des Vereins. Er bedankte sich bei den Wanderleitern Richi Steiner und  
Hans Markwalder für die Organisation. Wie immer auch Oski Enz für die Homepage,  
sowie beim Fotografen und Berichterstatte.

### **Gesundheitliche Probleme**

Hans Rohr befindet sich zurzeit im Stadtspital Waid und es geht ihm seinen Angaben  
gemäss nicht gut und er weiss auch nicht wie es weitergehen soll. Wir wünschen ihm  
gute Besserung.

### **Todesfall**

Ursula Müller ist 10 Tage nach ihrem 94 Geburtstag nach kurzer schwerer Krankheit  
verstorben. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

### **Geburtstage im Mai**

04.05. Franz Kopp	83	09.05. Carlo Nef	66
06.05. Hans Weder	91	19.05. Hans Markwalder	84
09.05. Wolfgang Ilg	74	19.05. Walter Muggli	91

Rolf wünscht den Geburtstagskindern nur das Allerbeste auf ihrem weiteren  
Lebensweg!

Am letzten Donnerstag, 7. Mai fand der Frühlingsausflug statt. Insgesamt 30 Frauen  
und Mannen haben ein schönes Reisli mit Car- und Schifffahrt auf dem Walensee  
erlebt und genossen. 3 Personen mussten kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

### **Aktuell**

Veteranentagung am Samstag, 16. Mai in Mettmenstetten. 11 Veteranen sind  
angemeldet.

Die Wanderung wurde danach der schönen Töss entlang fortgesetzt. Vorbei an  
einem Schwemmsteg (Foto) Richi erklärte auch, dass er zu einem Projekt  
Naherholungsgebiet Winterthur erstellt wurde. So kann die Töss bei niedrigem  
Wasserstand überquert werden. Er wurde so konzipiert, dass er bei Hochwasser  
öffnet und nicht begehbar ist. Dieses Vorhaben konnte nur dank der  
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur  
realisiert werden.

Bald erreichten wir um ca. 13 Uhr unser Ziel, das Restaurant Bahnhof in Bauma.

Im Restaurant wurden wir von den 4 Kurzwanderern herzlich empfangen.

Ohne Wartezeit wurde uns das vom Wanderleiter bestellte Mittagessen serviert.

### **Menü**

Suppe, Salat, Schwedenbraten, Chnöpfli und Gemüse. Die Chnöpfli wurden frisch zubereitet. Einige unserer Kollegen konnten zuschauen wie der Wirt in der Küche den Teig durchs Pässe-Vite drückte.

**Dem Team mit dem Wirt Markus Kradolfer im Restaurant Bahnhöfli**, wie das Restaurant Bahnhof im Oberland genannt wird und schon seit 32 Jahren führt, gebührt für das feine Essen und den sehr guten Service **ein besonderer Dank!**

### **Ein grosses Dankeschön**

Unsere Maiwanderung fand am Geburtstag unseres am 16. März verstorbenen Kameraden Franz Josef Pankratius Wyss statt. Der dritte Vorname wurde ihm gegeben, da er am Tag des Pankratius das Licht der Welt erblickt hatte. Franz hatte vor seinem Tod seine 3 Söhne beauftragt, dass an diesem Tag das Mittagessen samt Dessert und Getränke von ihm bezahlt werde. Es wurde ein Betrag von Fr. 1000.00 via unserem Kassier Peter Rauch in die Vereinskasse überwiesen. Die Turnveteranen bedanken sich herzlich bei +Franz und den 3 Söhnen. Franz würde auch ohne dieses Geschenk bei den Turnveteranen als Freund und guter Kollege in Erinnerung bleiben.

Nach dem feinen Essen und gemütlichen Beisammensein mit Witzen von Hans Scherer, fuhren einige mit dem Bus Richtung Wetzikon und andere mit der S14 nach Hause.

### **Teilnehmer**

Werner Bodenmann, Leo Caprez, Richard Denier, Franz Kopp, Walter Kyburz, Gusti Lagler, Rolf Marghitola, Sepp Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Marianne Meile, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Peter Rauch, Hans Scherer, Richi Steiner, Ernst Spalinger und Ueli Zwahlen

### **Kurwanderer:**

Ernst Gilgen, Hans Hefti und Hans Leuthard, Georg Tischer

### **Teilnehmer am Hock vom 24. April 2026**

#### **6 Anwesende**

Walter Dünnenberger, Ernst Gilgen, Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Kurt Müller, Bernhard Pfister

Arni, 14. Mai 2026

Bernhard «Choli» Pfister      pfisterb525@gmail.com